

HAUSANSCHLUSSSCHACHT KS 600

Hausanschlusschacht KS 600 aus Kunststoff (Polyethylen - PE) mit Standard-Gerinne und Anschlüssen mittels Rohrstützen DN160/200 für Verbindung mit Kunststoffrohren. Sohlprung bei Einmündungen zum Hauptgerinne 70mm. Schachtaufbau in monolithischer Bauweise, Wanddicke 8-10 mm, wasserdicht, beständig gegen aggressive Abwässer.

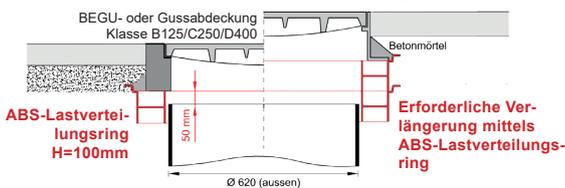


Hausanschlusschacht KS 600 - 160/200				
Artikel Nr.	Artikel Nr.	Schachttiefe mm	Einbautiefe* bis / mm	Euro PG2
66125.1	66125.3	1250 mm	1400	260,00

*: mit Schachtabdeckung aus Beton / Guss

Schachtabdeckung aus Beton / Guss		
Artikel Nr.	BEGU Abdeckung mit Rahmen	Euro PG2
SABBG, h=130	B125	223,00
SACBG, h=130	C250	270,00
SADBG, h=160	D400	375,00
SADGG, h=100	D400	280,00
ABSLVR8, h=80	ABS-Lastverteilungsring	55,00

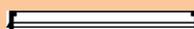
Anordnung des ABS - Lastverteilungsringes



Schachtabdeckung zur direkten Montage auf den Schachthals		
Artikel Nr.	Abdeckung mit Rahmen	Euro PG2
SP Guss 600	B 125	180,00
EPDM-Manschette, h=60mm	EPDM60	48,00



OPTION:
EPDM-Manschette, h=60mm
zur dichten Verbindung Rahmen / Schachtrohr





Anschlüsse an PE-Schächte DN 600

Empfehlung:

Anschlüsse mit Richtungsänderungen sind bei Schächten mit gerader Schachtgerinneform (180°) unmittelbar vor dem Zulauf mittels Bögen (15° / 30° / 45° oder Abzweiger) vorzusehen.

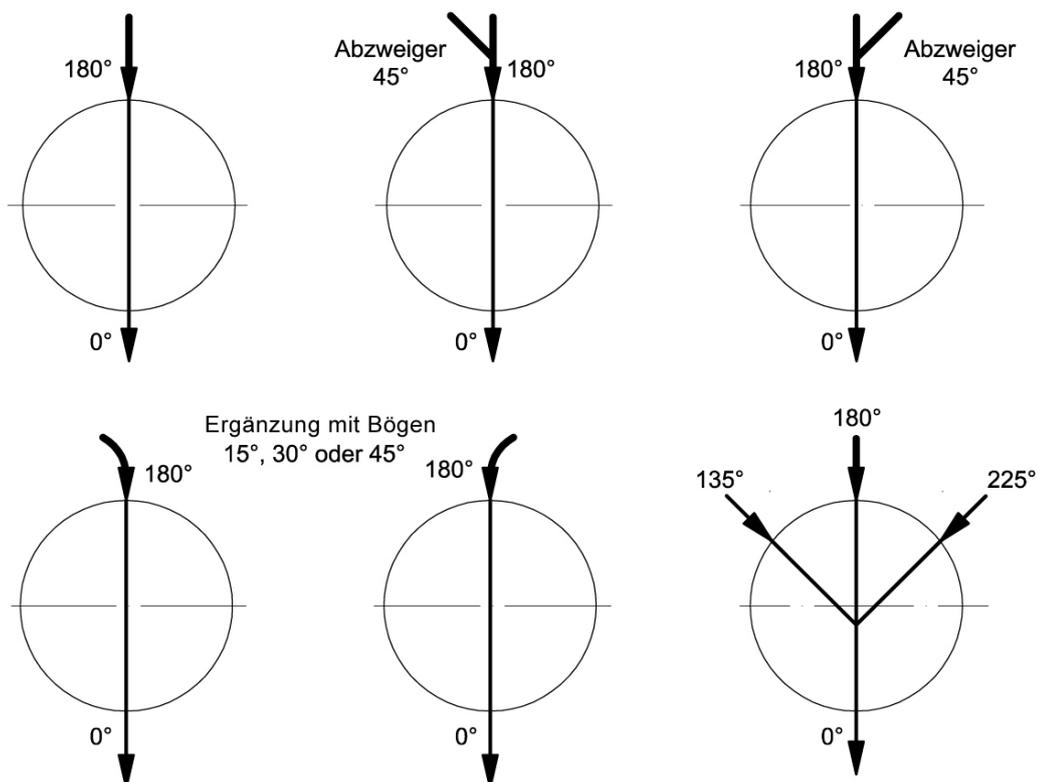
Dadurch wird eine optimale Ausführung sowie eine einfache Anwendung aller Konfigurationen bei gleichzeitig geringstem Wartungsaufwand ermöglicht bzw. ist eine Reinigung von Schacht zu Schacht stets möglich.

Der Auslauf (0°) sollte dabei immer ohne Richtungsänderung ausgerichtet sein.

Bei ungenützten Einmündungen im Schachtgerinne gibt es meistens Ablagerungen und damit einen erhöhten Wartungsanteil.

Die Einmündungen bei 135° bzw. 225° sind mit einem Sohlsprung von 70mm zum durchgehenden Gerinne ausgebildet.

Abzweiger und Bögen entsprechen ÖNORM B 2504



HAUSANSCHLUSSSCHACHT KS 600

Einbau- und Verlegehinweise

- 1 Vor dem Einbau der Schächte sind alle Bauteile auf Beschädigungen oder Verunreinigungen zu überprüfen, eventuell zu reinigen. Verschlossene Spitzenden benötigter Zuläufe sowie des Ablaufs sind zu öffnen, anzufasen und Gleitmittel aufzubringen. Spitzenden, besonders an der Unterseite, auf Schleifspuren oder sonstige Verletzungen untersuchen. Durch Rillen, besonders in Längsrichtung, ist eine dichte Anschlußverbindung nicht gewährleistet!
- 2 Vor Verfüllung des Schachtbauwerks ist die Dichtheit aller Anschlüsse gemäß ÖNORM B2503 zu kontrollieren.
- 3 Der Schachtunterteil ist sorgfältig mit geeigneten Geräten zu unterstopfen ($D_{pr} \geq 95\%$). Als Unterbau ist Kies mit max. Körnung 8/16, Dicke 8-10 cm, zu verwenden.
- 4 Der ABS-Lastverteilungsring muß vor Verfüllung des Schachtes über den Schachthals installiert werden.
- 5 Schachtbauwerke sind vertikal auszurichten. Zur lagenweisen Verfüllung (nicht höher als 30 cm) sind leichte Verdichtungsgeräte anzuwenden. Empfohlene Schachtumhüllung mit mind. 40 cm mit Kies 8/16. Das Verfüllmaterial ist rundum sorgfältig zu verdichten (mind. $D_{pr} \geq 95\%$).
- 6 Der Schachthals kann bauseits entsprechend gekürzt werden. Das Verfüllmaterial ist rundum sorgfältig bis auf die ungefähre Position des ABS-Lastverteilungsringes zu verdichten. Den ABS-Lastverteilungsring sodann entnehmen und um den Schachthals rundum mit Kies gleichmäßig verdichten.
- 7 Der ABS-Lastverteilungsring ($h = 100\text{ mm}$) ist anschließend so zu versetzen, dass dieser ca. 50 mm über die Oberkante Schachthals ragt.
- 8 Die Schachtabdeckung ist sodann in Betonmörtel auf den ABS-Lastverteilungsring zu versetzen und bündig auf das entsprechende Straßenniveau auszurichten.
- 9 Die Auftriebssicherung ist bei einem Grundwasserstand von 80 cm bei Einhaltung der Verlegehinweise gegeben. Bei einem höheren Grundwasserstand sind zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu treffen und sind diese mit Schachtprofi abzuklären.